

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
1. Verteidigung des Autors	
A. Die Verbannung des Autors . . . . .	15
B. „Selbst für den Autor ändert sich der Sinn eines Textes“ . . . . .	21
C. „Wichtig ist nicht, was der Autor sagen will, sondern was der Text besagt“ . . . . .	25
D. „Der vom Autor intendierte Sinn ist nicht erschließbar“ . . . . .	30
E. „Der Autor weiß selbst nicht, welchen Sinn er auszudrücken beabsichtigt“ . . . . .	37
2. Sinn und Implikation . . . . .	43
A. Definition des Wortsinns . . . . .	47
B. Reproduzierbarkeit: Psychologistische Einwände . . . . .	52
C. Reproduzierbarkeit: Historische Einwände . . . . .	61
D. Determiniertheit: Wortsinn und Typisierung . . . . .	66
E. Determiniertheit: Unbewußter und symptomatischer Sinn . . . . .	74
F. Determiniertheit: Sinn und Gegenstand . . . . .	81
G. Determiniertheit: Sinn und Implikation . . . . .	85
3. Der Begriff des Genre . . . . .	93
A. Das Genre und die Idee des Ganzen . . . . .	97
B. Das wahre Genre . . . . .	104
C. Die Logik des Genres und das Problem der Implikation . . . . .	117
D. Die Historizität des Genres . . . . .	133
E. Verschiedenheit der Genres und Einheit der Prinzipien . . . . .	144
4. Verständnis, Interpretation und Kritik	
A. Das Babel der Interpretationen . . . . .	164
B. Verständnis, Interpretation und Geschichte . . . . .	171



C. Urteil und Kritik . . . . .	179
D. Die wahre Kritik . . . . .	184
E. Kritische Freiheit und interpretativer Zwang . . . . .	198
5. Probleme und Prinzipien der Geltungsprüfung	
A. Die Fähigkeit von Interpretationen, sich selbst zu bestätigen . . . . .	209
B. Der Prozeß der Auslese . . . . .	215
C. Die Logik der Geltungsprüfung: Prinzipien der Wahrscheinlichkeit . . . . .	221
D. Die Logik der Geltungsprüfung: Interpretatives Beweismaterial . . . . .	228
E. Methoden, Kanons, Regeln und Prinzipien . . . . .	252
Anhang I: Objektive Interpretation . . . . .	263
A. Die zwei Horizonte des Textsinns . . . . .	266
B. Die Bestimmtheit des Textsinns . . . . .	279
C. Verifizierung . . . . .	290
Anhang II: Gadammers Theorie der Interpretation . . . . .	301
A. Die Tradition und die Unbestimmtheit des Sinns . . . . .	303
B. Wiederholungen und das Problem der Normen . . . . .	307
C. Textauslegung und Horizontverschmelzung . . . . .	308
D. Die Historizität des Verstehens . . . . .	310
E. Vorurteil und Vorverständnis . . . . .	314
Anhang III: Ein Exkurs über Typen	
A. Die Identität der Typen mit sich selbst . . . . .	321
B. Der Wortsinn als Typ . . . . .	325
Register . . . . .	331